

PRESSEMITTEILUNG

Seit rund 15 Jahren gemeinsam: enatek und MANN Energie setzen auf langfristige Partnerschaft

577 kWp Photovoltaikleistung, sieben realisierte Anlagen und zahlreiche technische Herausforderungen: enatek begleitet MANN Energie in Langenbach seit rund 15 Jahren. Aus einer ersten Beratung ist eine langfristige Partnerschaft entstanden, in der die Energieinfrastruktur des Unternehmens Schritt für Schritt weiterentwickelt wurde.

Langenbach/Hadamar. Sieben Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 577 kWp, unterschiedliche Gebäudestandorte und Einspeisepunkte sowie die Einbindung weiterer Energieerzeuger und Verbraucher: Die Anforderungen an die Energieversorgung bei MANN Energie in Langenbach sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen.

Seit rund 15 Jahren begleitet enatek diese Entwicklung. Was mit einer ersten Beratung begann, entwickelte sich zu einer langfristigen Zusammenarbeit, in deren Verlauf neue Dachflächen erschlossen, weitere Anlagen integriert und die technische Infrastruktur stetig ausgebaut wurden.

„Unser Unternehmen arbeitet grundsätzlich langfristig und gerne mit Partnern zusammen. In der Photovoltaikbranche hat es in den vergangenen Jahren viele Veränderungen gegeben. Dass wir mit enatek über die letzten 15 Jahre zusammengeblieben sind, ist deshalb schon etwas Besonderes“, sagt Markus Mann von MANN Energie.

Wenn mehrere Anlagen zu einem Energiesystem werden

Mit jeder neuen Anlage stiegen die Anforderungen an Planung und Koordination. Die PV-Anlagen verteilen sich auf verschiedene Gebäude und Flächen mit unterschiedlichen baulichen Voraussetzungen. Dazu gehört auch eine Anlage auf den Pelletsilos der Westerwälder Holzwerke.

„Wir haben im Laufe der Jahre eigentlich alles genutzt, was statisch möglich war“, beschreibt Markus Mann die Entwicklung.

Neben der Belegung klassischer Dachflächen wurden auch außergewöhnliche Lösungen umgesetzt, etwa eine Photovoltaikanlage an einer Böschung des Feuerlöschteichs.

Für enatek lag die Herausforderung dabei nicht allein in der Installation einzelner Anlagen. Vielmehr musste die gesamte elektrische Infrastruktur aufeinander abgestimmt werden.

„Bei mehreren PV-Anlagen, unterschiedlichen Einspeisepunkten und weiteren Energieerzeugern wird es schnell komplex. Dann reicht es nicht, nur die einzelnen Anlagen zu betrachten. Die gesamte elektrische Infrastruktur muss von Anfang an sauber geplant werden“, erklärt Reinhard Horn von enatek.

Planung als Schlüssel zum Erfolg

Bei komplexen gewerblichen Photovoltaikprojekten entscheidet eine präzise technische Planung über die spätere Betriebsfähigkeit. Zu berücksichtigen sind unter anderem die Wechselrichtererauslegung, Netzanschlussbedingungen, Einspeisebegrenzungen sowie die Anforderungen für das notwendige Anlagenzertifikat.

„Gerade wenn mehrere PV-Anlagen mit weiteren Energieerzeugern zusammenarbeiten, sind erfahrene Fachleute gefragt. Die Anlage muss so geplant werden, dass alle technischen Anforderungen erfüllt werden und die Inbetriebnahme reibungslos erfolgen kann“, so Horn.

enatek setzt dafür auf eigene Planungsingenieure und Elektromeister, die Projekte von der ersten Konzeption bis zur Umsetzung begleiten und das Zusammenspiel aller Komponenten sicherstellen.

Photovoltaik als Teil eines umfassenden Energiekonzepts

Wie wichtig diese Abstimmung ist, zeigt der Energiebedarf des Standorts. Nach Angaben von Markus Mann werden jährlich rund 9,5 Millionen Kilowattstunden Strom benötigt.

Etwa eine Million Kilowattstunden stammen aus Photovoltaik, weitere 4,5 Millionen aus dem eigenen Biomassekraftwerk sowie rund 3,5 Millionen aus direkt angebundener Windkraft.

„Wir sind mittlerweile aufs Jahr gesehen 100 Prozent bilanziell autonom“, sagt Markus Mann.

Die Photovoltaikanlagen sind damit Teil eines umfassenden Energiesystems, in dem unterschiedliche Erzeugungs- und Verbrauchsstrukturen zusammenwirken.

Lastmanagement und Elektromobilität

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Lastmanagement. Produktionsanlagen, Pelletwerk und Ladeinfrastruktur erzeugen hohe Leistungsanforderungen, die koordiniert werden müssen.

Ohne Lastmanagement würden Lastspitzen von rund 2.500 kW entstehen. Durch die intelligente Steuerung der Verbraucher können diese auf etwa 1.400 kW reduziert werden.

Auch die Ladeinfrastruktur wurde in das Gesamtkonzept integriert. Am Standort stehen sechs DC-Schnellladepunkte für Lkw sowie rund 40 AC-Ladepunkte für Pkw zur Verfügung. Acht elektrische 40-Tonnen-Lkw sind bereits im Einsatz und werden unter anderem für die Auslieferung von Pellets und Schnittholz genutzt.

Besondere Herausforderungen auch bei der Montage

Neben der technischen Planung stellte auch die Umsetzung vor Ort immer wieder besondere Anforderungen. So wurde eine der Anlagen auf einem rund 30 Meter hohen Silo installiert.

„Die Montage auf dem Silo war schon eine besondere Nummer. 30 Meter hoch, im Winter bei Raureif und mit der Hebebühne – aber die Jungs haben durchgehalten und das Projekt durchgezogen“, erinnert sich Markus Mann.

Für enatek sind solche Projekte ein Beispiel dafür, wie wichtig die enge Verzahnung von Planung und Ausführung ist. Gerade bei anspruchsvollen gewerblichen Anlagen kommt es darauf an, auch unter schwierigen Bedingungen verlässliche Lösungen umzusetzen.

Langfristige Partnerschaft als Erfolgsfaktor

Für enatek steht das Projekt bei MANN Energie exemplarisch für die Entwicklung moderner Unternehmensstandorte: Photovoltaik ist heute weit mehr als die Installation einzelner Solarmodule. Erst das Zusammenspiel von Erzeugung, Verbrauch, Ladeinfrastruktur und intelligentem Lastmanagement schafft ein leistungsfähiges Gesamtsystem.

Die rund 15-jährige Zusammenarbeit zeigt zugleich, welchen Wert langfristige Partnerschaften haben können. Aus einzelnen Photovoltaikprojekten ist über die Jahre eine gemeinsame Weiterentwicklung der Energieinfrastruktur entstanden – getragen von technischer Kompetenz, Verlässlichkeit und dem Anspruch, für neue Herausforderungen stets passende Lösungen zu finden.

Bilder zur Pressemitteilung

Bild 1



Betriebsgelände Mann Natur in Langenbach mit sieben realisierten PV-Projekten von enatek, darunter auch die Fassadenbegleitung der Pelletsilos (vorn links im Bild)

© enatek GmbH & Co. KG

Bild 2



Partnerschaftliche Zusammenarbeit seit rund als 15 Jahren, li. Reinhard Horn von enatek und re. Markus Mann von Mann Natur

© enatek GmbH & Co. KG

Bild 3



Strom tanken ist bei Mann Natur selbstverständlich: Acht elektrische 40-Tonnen-Lkw sind bereits im Einsatz

© enatek GmbH & Co. KG

Über enatek

Die enatek GmbH ist ein seit mehr als 20 Jahren am Markt etablierter, regional verankerter Spezialist für Photovoltaik- und Energielösungen. Mit rund 50 Mitarbeitenden realisiert das Unternehmen Projekte für Gewerbe- und Industriekunden ebenso wie für Privathaushalte und Freiflächenanlagen.

enatek begleitet seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der technischen und wirtschaftlichen Analyse über Planung und Umsetzung schlüsselfertiger PV-Systeme bis hin zu Betrieb, Monitoring und Wartung. Der Fokus liegt auf wirtschaftlich optimierten Energiekonzepten, hoher technischer Qualität sowie zuverlässigem Anlagenbetrieb.

Als unabhängiger Partner treibt enatek die Energiewende aktiv voran und setzt auf praxisnahe Lösungen, kurze Entscheidungswege und eine enge Zusammenarbeit mit Kunden und regionalen Partnern. Ziel ist es, nachhaltige Energieversorgung wirtschaftlich sinnvoll umzusetzen und damit einen konkreten Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Pressekontakt:

Bianca Beker
Marketing Managerin

enatek GmbH & co. KG
Bornstraße 10
65589 Hadamar-Steinbach

T +49 (0) 6433 81698-41
E BBeker@enatek.de